

Bewerbung

Ausbildungsbeginn:

Jeweils am 01. Oktober

Bewerbungszeitraum:

Bewerbungen sind ganzjährig möglich.

Zugangsvoraussetzungen:

Die Zugangsvoraussetzungen sind im Gesetz über die Berufe in der Physiotherapie festgelegt.

Erwünscht sind zudem:

- » Realschulabschluss (FOR) oder
- » Fachhochschulreife oder
- » Abitur
- » sehr gute Deutschkenntnisse (möglichst C1-Level)
- » Berufspraktikum

Bewerbungsunterlagen:

- » Anschreiben
- » Lebenslauf
- » sämtliche Abschlusszeugnisse
- » Praktikumsnachweise, ggf. Arbeitszeugnisse

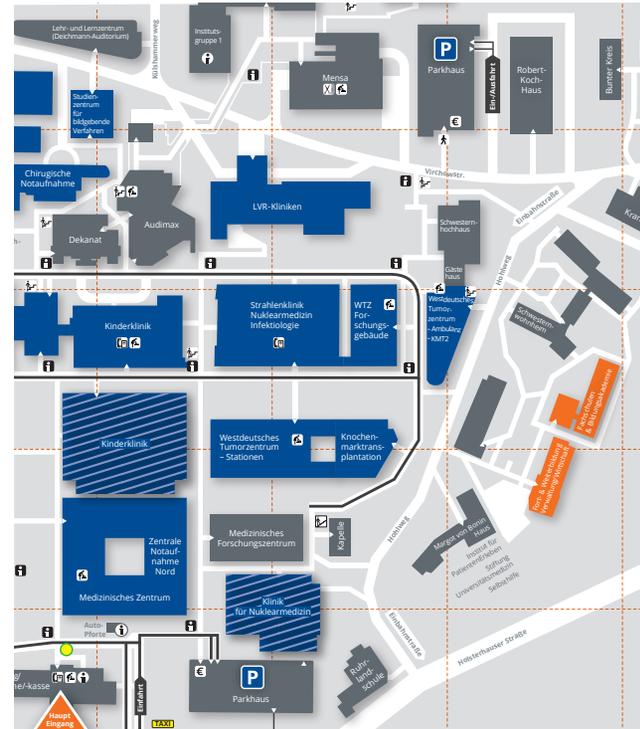
Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an folgende Adresse:

Universitätsklinikum Essen
Dezernat 01 – Personalbetreuung
Hufelandstr. 55
45147 Essen
bewerbung.fachschulen@uk-essen.de



Universitätsmedizin Essen
Bildungsakademie
Schule für Physiotherapie

Lageplan und Kontakt



Weitere Informationen enthalten Sie unter:
www.uniklinik-essen.de/bildungsakademie/physio

Schulleitung:
Susanne Karenfeld

Die Schule für Physiotherapie befindet sich am:
Universitätsklinikum Essen
Hohlweg 20
45147 Essen



Universitätsmedizin Essen
Bildungsakademie
Schule für Physiotherapie



Ausbildung als Physiotherapeut (m/w/d)

Ausbildung als Physiotherapeut (m/w/d)

Berufsbild

Die Physiotherapie gehört zu der Gruppe der Medizinalfachberufe und beschäftigt sich mit Prävention und Therapie für das gesamte Bewegungssystem.

Aufgabenfelder

Die Aufgabengebiete der Physiotherapie sind sehr facettenreich und gerade das macht diesen Beruf so spannend. Genauso wie die Analyse und Interpretation von Funktionsstörungen gehört die Unterstützung von Heilungsprozessen durch die Anwendung gezielter Behandlungsmethoden und -techniken zur täglichen Arbeit.

Physiotherapeut/-innen erstellen auf der Grundlage der ärztlichen Diagnose und Verordnung individuelle auf ihre Patienten abgestimmte Behandlungspläne und beraten diese während der Rehabilitation.

Einsatzgebiete

Die Beschäftigungsmöglichkeiten in der Physiotherapie sind sehr vielfältig. Typische Arbeitsgebiete finden sich in Krankenhäusern, Praxen, Behinderteneinrichtungen, Reha-Kliniken sowie in Sportvereinen und Gesundheitszentren. Ebenso bietet sich direkt nach Abschluss der Ausbildung die Möglichkeit der Selbstständigkeit in einer eigenen physiotherapeutischen Praxis.

Nach der Ausbildung eröffnen sich verschiedene Perspektiven der Fort- und Weiterbildung, z.B. im Bereich der Manuellen Therapie, des Bobath-Konzepts, der Vojta-Therapie, der Osteopathie, der Sportphysiotherapie etc., die entsprechende Spezialisierungen ermöglichen.

Ausbildung

Die Schule für Physiotherapie wurde 1971 am Universitätsklinikum gegründet. Sie verfügt über insgesamt 60 Ausbildungsplätze. Diese Plätze verteilen sich auf drei Kurse à 20 Teilnehmenden. Die Ausbildung dauert drei Jahre und umfasst neben dem praktischen und theoretischen Unterricht auch Praktika in verschiedenen Bereichen.

Ausbildungsstruktur

In den ersten acht Monaten erfolgt der theoretische und praktische Unterricht ausschließlich in der Schule.

Ab dem 2. Semester finden der Unterricht in der Schule sowie die klinischen Praktika in den verschiedenen Bereichen in jeweils viermonatigen Blöcken statt.

Abschluss

- » Staatliche Examensprüfung (schriftlich/praktisch/mündlich)
- » Zeugnis
- » Berufsurkunde

Inhalte

Gesetzliche Grundlage der Ausbildung in der Physiotherapie ist die Ausbildungs- und Prüfungsordnung von 1994.

Zu den praktischen und theoretischen Unterrichtsfächern gehören u.a.:

- » Anatomie / Physiologie
- » Grundlagen der Physiotherapie
- » Bewegungslehre / Trainingstherapie
- » Physikalische Therapie
- » Berufskunde
- » Allgemeine und spezielle Krankheitslehre

Klinische Praktika in den Bereichen:

- » Orthopädie
- » Chirurgie
- » Neurologie
- » Pädiatrie
- » Psychiatrie
- » Gynäkologie
- » Innere Medizin

Sämtliche klinischen Praktika werden in den Abteilungen des Universitätsklinikum Essen bzw. in ortsnahen Kooperationshäusern absolviert. Die hauptamtlichen Lehrkräfte sowie die Praktikumsanleitenden der jeweiligen Abteilungen betreuen die Auszubildenden vor Ort, um somit die Umsetzung von der Theorie in die Praxis bestmöglich zu begleiten.